

Budgetierung

Erfüllungsbericht

Berichtszeitraum 01.01. – 31.08.2011

Stand: 22.09.2011



Budgetierung – Erfüllungsbericht
Berichtszeitraum 01.01. – 31.08.2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkung	3
II. Prognose	3
III. Bericht	4
IV. Fazit	18
Anlage 1	
Anlage 2	

Stand: 22.09.2011

I. Vorbemerkung

Laut Budgetierungskonzept 3.0 sollen die Budgetberichte mit Stichtag 30.04., 31.08. und 31.12. erarbeitet werden. Diese Budgetberichte dienen dazu, der Verwaltungsleitung, dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Finanzen einen zusammenfassenden Überblick zu geben, um gegebenenfalls steuernd eingreifen zu können. Eine Verweisung in die Fachausschüsse ist nicht vorgesehen, zum einen, weil in den Fachausschüssen ohnehin eine spezifische und detailliertere Berichterstattung der Budgetverantwortlichen unter dem ständigen Tagesordnungspunkt „Mitteilungen der Verwaltung“ (Budgetkontrolle) vorgesehen ist. Zum anderen führt eine Verweisung in die Fachausschüsse regelmäßig dazu, dass diese allgemeinen Budgetberichte erst mit erheblicher Verspätung thematisiert werden können. Hiermit wird der Bericht mit Stichtag 31.08.2011 vorgelegt.

Mit Erlass des Innenministeriums vom 18.08.2011 zur Haushaltssatzung 2011 und zur 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2008-2020 wurde folgendes verfügt:

- Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre zur Reduzierung der Ausgaben um 8,035 Mio €
- Einsetzen aller Einnahmeverbesserungen im Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft – vollumfänglich zur zusätzlichen Reduzierung des Fehlbedarfs. Über die Umsetzung dieser Vorgabe ist das Innenministerium unter Vorlage der monatlichen Budgetberichte monatlich jeweils zum 25. des Folgemonats beginnend mit dem Monat August zum 25.09.2011 zu unterrichten.
- Überarbeitung bzw. Neufassung des Haushaltssicherungskonzeptes entsprechend Vorgaben des § 43 Abs. 7 KV M-V und Beschluss der Stadtvertretung bis zum 30.11.2011.

II. Prognose

Auf der Basis des Monatsabschlusses 31.08.2011 wurde durch die Budgetverantwortlichen für jedes Budget ein Berichtsbogen erarbeitet. Der nachfolgende Bericht ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Anmerkungen und Hinweise aus den Berichtsbögen. Aus der nachfolgenden Tabelle wird ersichtlich, wie das Jahresergebnis aus heutiger Sicht demnach voraussichtlich aussehen wird, einschließlich des Vergleiches zum gleichen Vorjahreszeitraum:

	2010			2011		
	HPL ¹	RE ² 31.08.	RE 31.12.	HPL	RE 31.08.	Prognose 31.12.
	€	€	€	€	€	€
Einnahmen gesamt	219.494.000	192.574.406	228.679.924	227.443.500	206.744.043	243.726.100
Ausgaben gesamt	279.518.700	156.797.063	273.446.361	321.582.500	161.091.944	332.246.900
Gesamtbudget davon	- 60.024.700	35.777.343	- 44.766.437	- 94.139.000	45.652.099	- 88.520.800
Altfehlbetrag	- 33.778.900		- 33.778.830	- 75.103.500		- 75.103.500
jahresbezog. Fb.	- 26.245.800		- 10.987.607	- 19.035.500		- 13.417.300
Verbess. (+) / Verschlecht. (-)			+ 15.258.263			+ 5.618.200

¹ Haushaltsplan

² Rechnungsergebnis

Die Aufrechnung der Einzelbudgets ergibt eine Verbesserung des geplanten Defizits um ca. 5.618.200 €

Folgende große Abweichungen wurden durch die Fachbereiche prognostiziert:

- Mehreinnahmen Gewerbesteuer i.H.v. 4.500.000 €
- Mehrausgaben Gewerbesteuerumlage i.H.v. 374.900 €
- Mehreinnahmen Grundsteuer B i.H.v. 600.000 €
- Mehreinnahmen Gemeindeanteil Einkommenssteuer i.H.v. 3.044.300 €
- Mehreinnahmen Zuweisungen vom Sozialministerium aufgrund des Runderlasses 05/2011 vom 14. März 2011 i.H.v. 2.351.700 €
- Mehreinnahmen Vergnügungssteuer i.H.v. 535.000 €
- Mehreinnahmen Schlüsselzuweisungen i.H.v. 75.200 €
- Mehreinnahmen für Konzessionsabgaben i.H.v. 271.100 €
- Mehreinnahmen aus Erstattung von der Nahverkehr Schwerin GmbH aus dem Verkehrsvertrag i.H.v. 760.000 €
- Mindereinnahmen Umlage Wasser- und Bodenverband i.H.v. 240.000 €
- Mehrausgaben für Hilfen zur Erziehung (HzE) i.H.v. 3.594.200 €
- Mehreinnahmen für Leistungen nach SGB II i.H.v. 2.975.200 €
- Mehrausgaben für Leistungen nach SGB II i.H.v. 3.192.100 €
- Mehrausgaben Personalkosten i.H.v. 780.100 € durch Nichterbringung der im Ansatz verarbeiteten Einsparvorgabe,
- Minderausgaben i.H.v. 134.000 € aus der Umsetzung der HSK-Maßnahme 02.2-17 – Streichung des Zuschusses Schülerfahrkarten,
- Mehrausgaben für den städtischen Zuschuss an die Theater gGmbH (überplanmäßige Ausgabe Drs.-Nr. 00821/2011) i.H.v. 500.000 €
- Mehrausgaben KSA-Umlage für Altschäden Medizinisches Zentrum i.H.v. 1.913.100 €

In der **Anlage 1** sind alle Budgets mit Ihren Einnahmen und Ausgaben und der Jahresprognose der Budgetverantwortlichen auf Basis der Erfüllung per 31.08.2011 aufgeführt.

III. Bericht

Die Prognose der Budgetverantwortlichen auf das Jahresergebnis ergibt in der Aufsummierung gegenüber der Haushaltsplanung eine Unterschreitung des geplanten Defizits um 5.618.200 €

Nachfolgend wird zu den einzelnen Budgets die Prognose sowie die Erläuterungen der Budgetverantwortlichen zu den Abweichungen dargestellt.

Dezernat I – Allgemeine Verwaltung, Bürgerservice und Kultur

Budget 02.1 – Büro Oberbürgermeisterin

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 12.900 €

Die Mehreinnahmen resultieren aus einer Spende, aus Erstattungen von Schulungskosten externer Teilnehmer NKHR sowie den Einnahmen aus der Werbung im Internet.

Budget 02.2 – Wirtschaftliche Unternehmen

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 659.100 €

Die höheren Zuweisungen aus dem Landeshauptstadtvertrag für das Staatstheater i.H.v. 980.000 € werden in voller Höhe weitergeleitet und führen somit zu Mehrausgaben in gleicher Höhe.

Mit dem Erlass des Innenministeriums vom 24.06.2011 wurden Mindereinnahmen aus FAG-Mitteln angekündigt; für den Nahverkehr i.H.v. 33.000 € und für das Theater i.H.v. 200.000 €

In der Prognose sind die mit Drs.-Nr. 00821/2011 beantragten überplanmäßigen Ausgaben für den städtischen Zuschuss für das Theater i.H.v. 500.000 € berücksichtigt.

Weiterhin ist eine überplanmäßige Ausgabe beim Betriebskostenzuschuss für die Zoo Schwerin gGmbH i.H.v. 30.000 € für Maßnahmen der Gefahrenabwehr (Sicherungsarbeiten am Zaun des Bärengeheges) erforderlich geworden.

Es werden Mehreinnahmen i.H.v. 760.000 € aus Erstattungen von der Nahverkehr Schwerin GmbH aus dem Verkehrsvertrag erwartet.

Durch den leicht höheren Jahresgewinn der SAS werden Mehreinnahmen i.H.v. 55.000 € erwartet.

Bei den Konzessionsabgaben werden auf der Basis der bisher gezahlten Abschläge 2011 und der Abrechnung 2010 Mehreinnahmen i.H.v. 271.100 € prognostiziert.

Minderausgaben i.H.v. 134.000 € ergeben sich aus der Umsetzung der Maßnahme 02.2-17 aus dem Haushaltssicherungskonzept – Wegfall des Zuschusses für Schülerfahrkarten.

Budget 10 – Hauptverwaltung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 56.000 €

Für das Stadthaus besteht für die Besetzung des Pförtnerpostens ein Bewachungsvertrag mit der Firma WSD. Auf Grund der Einführung von gesetzlichen Mindestlöhnen ab 01.06.2011 im Wach- und Sicherheitsgewerbe steigen die Kosten erheblich. Bisher wurde für die Wachmannstunde ein Betrag von 7,70 € Netto bezahlt. Ab 01.06.2011 erhält die Firma 10,97 € Netto pro Stunde. Hinzu kommen Sonntags, Feiertags- und Nachtzuschläge. Für das Haushaltsjahr 2011 ist von Mehrausgaben in Höhe von 18.000 € auszugehen.

Durch gesetzliche Änderungen sind ab 01.04.2011 nicht mehr 12,6 % sondern 15,2 % Kommunalen Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten des Jobcenters zu tragen. Daraus ergibt sich für 2011 ein Mehrbedarf in Höhe von 129.000 €

Die Aufgaben im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes werden abweichend vom Gesetz auch für die Fälle nach dem SGB II nicht vom Jobcenter Schwerin sondern von der Landeshauptstadt Schwerin wahrgenommen. Der Verwaltungsaufwand soll vom Jobcenter erstattet werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass die Mehrausgaben durch die Erstattung der Verwaltungskosten durch das Jobcenter gedeckt sind.

Durch zusätzliche Gerichts- und Prozesskosten (z.B. Rechtsstreit KFA / LH SN) werden zusätzliche finanzielle Mittel i.H.v. 50.000 € benötigt.

Durch teilweise Verschiebung des Projektes „Schwerin Connect“ in 2012 und 2013 ist von Mindereinnahmen i.H.v. 486.100 € und von Minderausgaben i.H.v. 532.100 € auszugehen. Des Weiteren werden für IT-Maßnahmen 19.000 € nicht benötigt.

Für dieses Jahr waren umfangreiche Organisationsuntersuchungen in der Landeshauptstadt Schwerin vorgesehen. Aus organisatorischen Gründen erfolgt voraussichtlich eine Verschiebung in das nächste Jahr. Somit werden sich sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben um jeweils 400.000 € reduzieren.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist durch die Reduzierung des städtischen Personals im Jobcenter von Mindereinnahmen i.H.v. 15.000 € auszugehen.

Der ermittelte Mehrbedarf für die vorgenannten Ausgaben wird innerhalb des Budgets der Hauptverwaltung durch Minderausgaben aufgefangen.

Budget 14 – Rechnungsprüfung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Budget 31 – Bürgerservice

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 34.000 €

Bei den Verwaltungsgebühren im Standesamt werden durch den rückläufigen Urkundenverkehr Mindereinnahmen i.H.v. 15.000 € erwartet. Noch im Jahre 2010 wurden im Zusammenhang mit der Einführung des ePersonalausweis mehr Urkunden abgefordert als in den Vorjahren und 2011.

Bei den Verwaltungsgebühren nach Ausländergesetz werden Mindereinnahmen i.H.v. 15.000 € erwartet durch die Verschiebung der Einführung des eAufenthaltstitel. Dies zieht aber auch Minderausgaben i.H.v. 10.000 € nach sich.

Bei Erstattungen für die 2. Leichenschau werden durch den starken Rückgang der Fallzahlen Mindereinnahmen i.H.v. 30.000 € erwartet. Dies zieht aber auch Minderausgaben i.H.v. 6.000 € nach sich.

Budget 41 – Kulturbüro

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 212.700 €

Es werden Mehreinnahmen aber auch Minderausgaben durch die Weiterführung der vorläufigen Haushaltsführung erwartet.

Dezernat II – Finanzen Jugend und Soziales

Budget 20 – Finanzverwaltung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 2.103.400 €

Für die KSA-Umlage für Altschäden des Medizinischen Zentrums wird nach dem derzeitigen Verhandlungsstand zur vergleichweisen Einigung für 2011 noch eine Zahlung erfolgen. Daraus ergibt sich für 2011 ein Mehrbedarf i.H.v. 1.913.100 €. Die überplanmäßige Ausgabe wurde mit Vorlage 00875/2011 beantragt. Weitere 2.820.900 € sind für die Haushaltsplanung 2012 zu berücksichtigen.

Bei den Einnahmen aus der Umlage Wasser- und Bodenverband werden Mindereinnahmen i.H.v. 240.000 € erwartet. Die Umlage war für drei Veranlagungsjahre geplant. Technisch und zeitlich umsetzbar ist - vor allem auf Grund der Unstimmigkeiten mit dem Wasser- und Bodenverband in 2011 - nur noch ein Jahr.

Bei den Ausgaben Wasser- und Bodenverband werden auf Grund des Abgabenbescheides für 2011 Minderausgaben i.H.v. 40.000 € erwartet.

Durch gestiegene Kontoführungsgebühren und die Vereinbarung über Entgelt für Leistungen der Sparkasse werden bei Porto- und Buchungskosten Mehrausgaben i.H.v. 13.000 € erwartet.

Budget 49.1 – Jugend

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 3.594.200 €

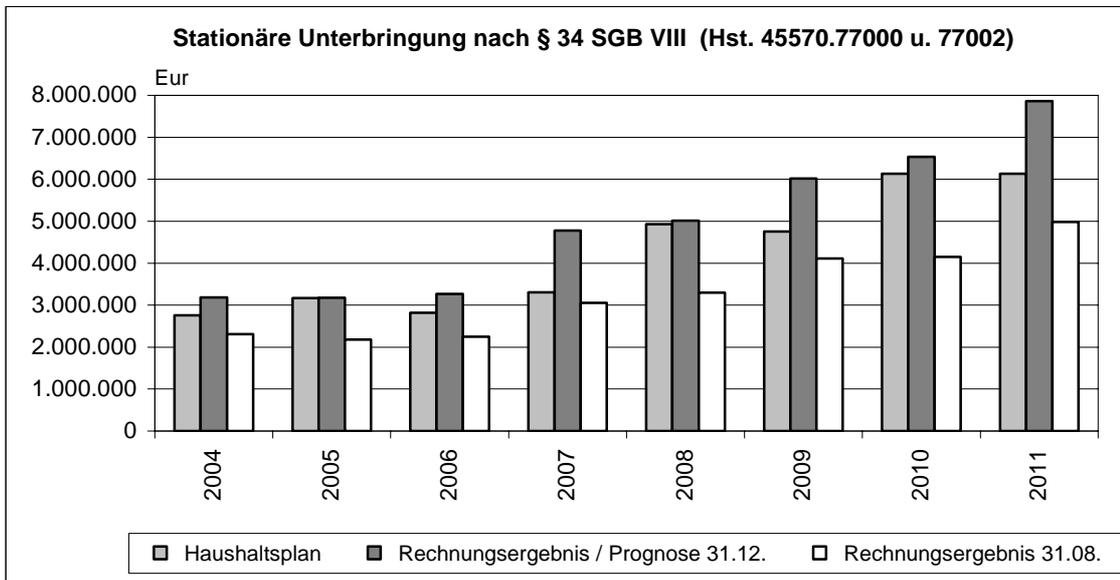
Die Fallzahlen im Bereich der Hilfen zur Erziehung (HzE) bewegen sich auch weiterhin auf hohem Niveau und es ist gegenwärtig nicht erkennbar, dass sich eine Fallzahlenreduzierung im laufenden Haushaltsjahr abzeichnet. Die Ausgaben bei den HzE liegen im Berichtszeitraum teilweise bereits über den vergleichbaren Ausgaben des gleichen Vorjahreszeitraumes. Die Ansätze im Bereich HzE sind nahezu ausgeschöpft.

Auf Basis der aktuellen Rechnungsergebnisse wird eingeschätzt, dass ein Mehrbedarf i.H.v. insgesamt 3.594.200 € entstehen wird, der sich folgendermaßen aufteilt:

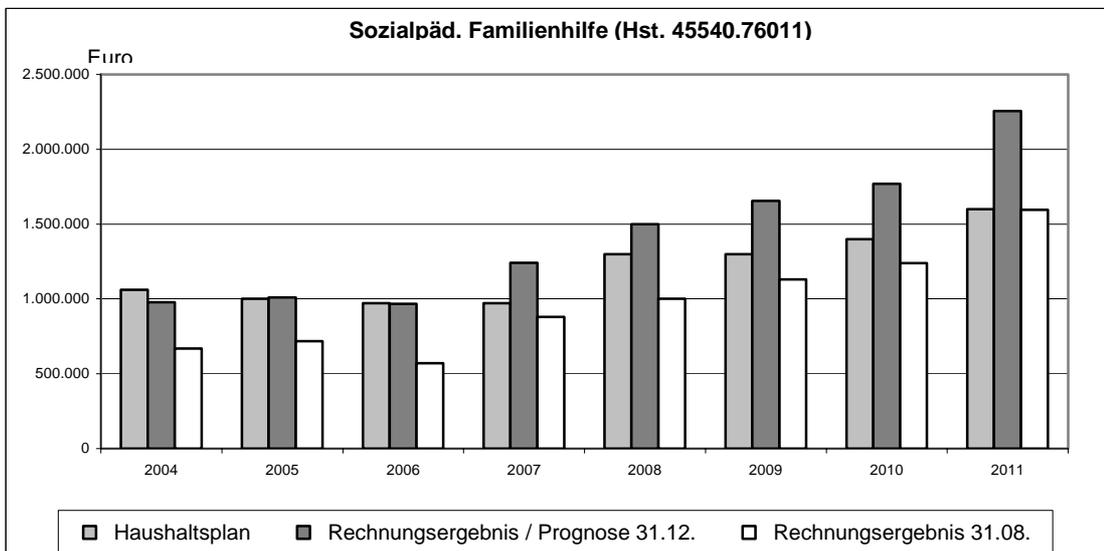
- in der Hst. 45340.76000 – gemeinsame Unterbringung von Mutter und Kind i.H.v. 133.200 €
- in der Hst. 45510.76050 – Erziehungsberatung i.H.v. 46.900 €
- in der Hst. 45530.76007 – Erziehungsbeistand i.H.v. 106.300 €
- in der Hst. 45540.76011 – Sozialpädagogische Familienhilfe i.H.v. 655.800 €
- in den Hst. 45560.76013 und 76014 – Vollzeitpflege i.H.v. 237.500 €
- in den Hst. 45570.77000 und 70002 – Stationäre Unterbringung i.H.v. 1.736.700 €
- in der Hst. 45600.76002 - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche i.H.v. 401.800 €
- in der Hst. 45610.77000 – Hilfe für junge Volljährige stationär i.H.v. 276.000 €

Im Rahmen der personellen Möglichkeiten in den Teams des Sozialpädagogischen Dienstes werden einzelne Hilfefälle analysiert und Steuerungsmaßnahmen eingeleitet.

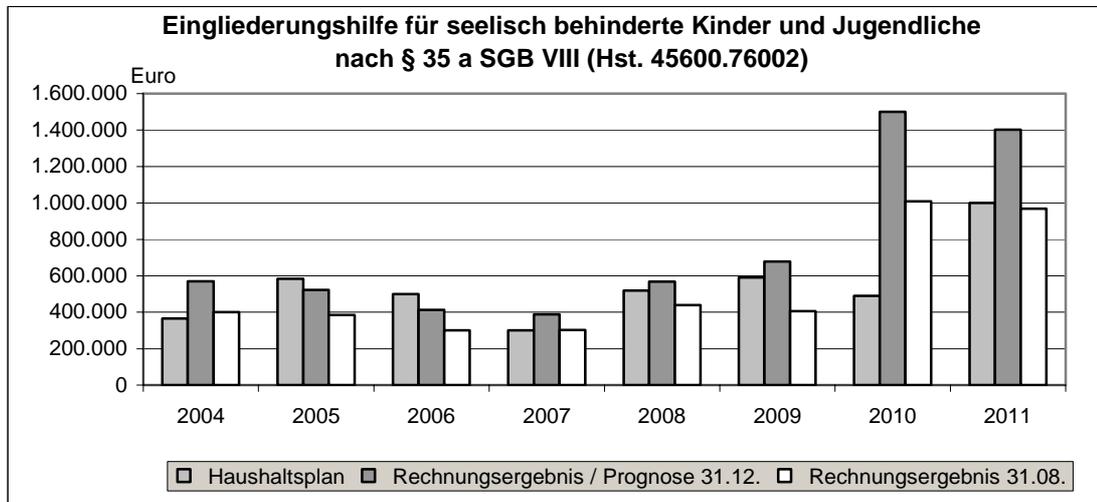
Bei den Ausgaben für die stationäre Unterbringung nach § 34 SGB VIII (UA 45570) kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Mehrbedarfen. Die Entwicklung dieser Ausgaben wird in der nachfolgenden Grafik dargestellt:



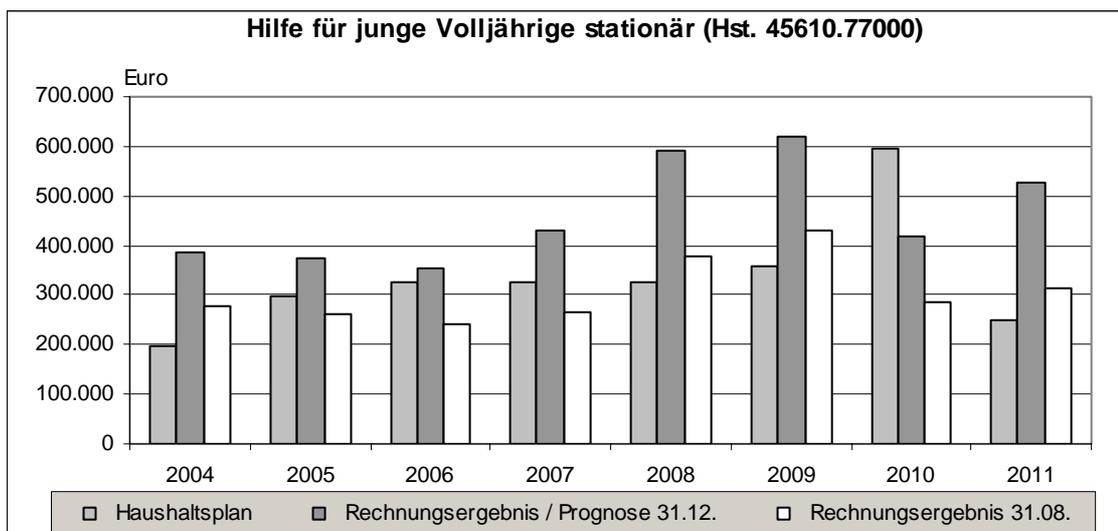
Bei den Ausgaben für die Sozialpädagogische Familienhilfe (UA 45540) kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Mehrbedarfen. Die Entwicklung dieser Ausgaben wird in der nachfolgenden Grafik dargestellt:



Bei den Ausgaben für Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (UA 45600) kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Mehrbedarfen. Die Entwicklung dieser Ausgaben wird in der nachfolgenden Grafik dargestellt:



Bei den Hilfen für junge Volljährige - stationär - UA 45610 kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Mehrbedarfen. Die Entwicklung dieser Ausgaben wird in der nachfolgenden Grafik dargestellt:



Budget 49.2 – Leistungen nach UVG

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Im aktuellen Rechnungsergebnis dieses Budgets sind bei den Einnahmen ca. 5.701.795 € aus der pauschalen Restebereinigung 2010 enthalten.

Eine Anpassung der Regelsätze für den Unterhalt ist z. Zt. durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Budget 49.3 - Schule

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 589.700 €

Mehreinnahmen im Bereich der Schullasten sind bereits für die Gymnasien, die Förderschulen, die Berufliche Schulen Wirtschaft und Verwaltung und die ehemalige Berufsschule Gewerbe und Gartenbau zu verzeichnen. Insgesamt wird derzeit mit Mehreinnahmen i.H.v. 589.700 € gerechnet.

Durch veränderte Vertragsbedingungen ab 01.07.2011 sind Kostensteigerungen bei der Telekom sowie bei Sicherheitsdienstleistungen in Höhe von ca. 5 v.H. eingetreten, was zu einer monatlichen Steigerung dieser Ausgaben führt. Diese Mehrausgaben müssen aus dem Budget gedeckt werden und sind bei der Planung 2012 entsprechend berücksichtigt worden.

Durch die Verschiebung des Umzuges der Beruflichen Schule Gesundheit und Sozialwesen in den Zeitraum Februar 2012 werden zunächst dafür geplante Ausgaben i.H.v. ca. 60.000 € in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen. Diese Aufwendungen verlagern sich in das nächste Haushaltsjahr.

Eine Mehrbelastung des Budgets i.H.v. 150.000 € entsteht darüber hinaus durch eine Nachforderung der WGS für Betriebskosten vergangener Zeiträume für das Objekt A.- Bebel - Str. 11. Die ehemalige Außenstelle des Berufsschulförderzentrums wurde im August 2011 zum Zwecke der Optimierung der Standorte sowie zur Kostenersparnis aufgegeben.

Budget 49.4 - Sport

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Budget 49.5 - Lambrechtsgrund

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Die Höhe der Einnahmen liegt darin begründet, dass die Pachtzahlungen der Projektgesellschaft und der AWO als Betreiber des Sportinternates bereits der Jahresbetrag angeordnet wurde.

Die Leistung der Ausgaben erfolgt entsprechend den vorliegenden Verträgen und Vereinbarungen.

Budget 50.1 – Leistungen nach SGB XII

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 249.800 €

Die Bundesbeteiligung an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII ist ca. 257.000 € höher ausgefallen als geplant.

Durch den Budgetverantwortlichen wurden folgen Abweichungen prognostiziert:

- Hst. 41010.73000 – Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (örtl. Träger) nach § 28 SGB XII – Regelleistung – Mehrbedarf i.H.v. 106.700 € durch eine Regelsatzerhöhung und den Wegfall der Warmwasserpauschale ab 01.01.2011,
- Hst. 41010.73001 - Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (örtl. Träger) nach § 32 SGB XII – Mehrbedarf i.H.v. 104.000 € durch Erhöhung der Kranken- und Pflegekassenbeiträge ab 01.01.2011,

- Hst. 41010.73002 - Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (örtl. Träger) nach § 29 SGB XII - Mehrbedarf i.H.v. 136.000 € durch Gewährung höherer Kosten der Unterkunft (KdU), Erhöhung der Grundmieten zum 01.01.2011 (vor allem WGS) und Gewährung von Mehrbedarfen Warmwasserbereitung nach § 30 Abs. 7 SGB XII.
 - Hst. 41110.73192 – Ungedeckter Bedarf zur Pflegesachleistung bei erheblicher Pflegebedürftigkeit – Mehrbedarf i.H.v. 75.000 €, wenn die Pflege durch Angehörige nicht mehr sichergestellt werden kann und die Einbindung einer professionellen Pflegekraft notwendig ist.
 - Hst. 41130.73172 - Ungedeckter Bedarf zur Pflegesachleistung bei Schwerstpflegebedürftigkeit – Mehrbedarf i.H.v. 65.000 €, wenn die Pflege durch Angehörige nicht mehr sichergestellt werden kann und die Einbindung einer professionellen Pflegekraft notwendig ist.
- Die genannten Mehrbedarfe können überwiegend innerhalb des Budgets durch Minderausgaben gedeckt werden.

Budget 50.2 – Leistungen nach Sozialhilfefinanzierungsgesetz (SozhfinanzG)

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 258.300 €

Mit Runderlass der Sozialabteilung Nr. 14/2011 vom 18.07.2011 erfolgte bezüglich der Verteilung der Zuweisungen nach § 2 Abs. 1 und 2 SozhfinanzG eine Neuberechnung. Einerseits wurde die Verrechnung der getauschten Altfälle neu berechnet und andererseits fand die Verteilung der Zuweisungen ab Oktober 2011 im Hinblick auf die Landkreisneuordnung Berücksichtigung. Der im Runderlass 14/2011 ausgewiesene Zuweisungsbetrag für das Jahr 2011 führt gegenüber der Planung zu Mindereinnahmen i.H.v. 144.000 €

Die Bundesbeteiligung an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII fällt um ca. 149.000 € höher aus als geplant. Für die Erstattungen der Sozialleistungsträger werden Mehreinnahmen i.H.v. 140.000 € erwartet.

In verschiedenen Ausgabepositionen werden Minderausgaben erwartet, die in der Aufsummierung ca. 110.000 € ergeben.

Budget 50.3 – Leistungen nach SGB II

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 216.900 €

Am 29.06.2011 ist das Gesetz zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in M-V im Landtag beschlossen worden. Mit Runderlass 11/2011 vom 11.07.2011 wurde das weitere Verfahren geregelt.

Die Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) gem. § 46 Abs. 5 und 6 SGB II dient im Umfang von 11,3 %-Punkten der Finanzierung der kommunalen Aufwendungen für das Bildungs- und Teilhabepaket für die Anspruchsberechtigten nach § 28 SGB II und 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKKG).

Da sich ab Monat Juli die Zuweisungen für das Bildungs- und Teilhabepaket nach dem Verteilerschlüssel auf der Grundlage der monatlichen KdU-Aufwendungen ergeben, kann eine belastbare Prognose per Jahresende nicht abgegeben werden.

- Durch den Budgetverantwortlichen wurden folgende Abweichungen prognostiziert:
- Hst. 48200.19100 – Mehreinnahmen für Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung i.H.v. 3.173.400 € durch Erhöhung der Bundesbeteiligung (geplant 24,5 %). Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes rückwirkend ab 01.01.2011 werden insgesamt weitere 11,3 % zur Finanzierung der kommunalen Aufwendungen für das Bildungs- und Teilhabepaket verteilt.
 - Hst. 48200.69100 – Mehrausgaben für Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II i.H.v. 465.000 €,
 - Hst. 48200.69111 – Mehrausgaben für Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 27 Abs. 3 SGB II i.H.v. 86.400 €,
 - Hst. 48200.69120 – Mehrausgaben für Leistungsbeteiligung für Leistungen nach § 22 Abs. 3 und 5 SGB II i.H.v. 132.000 €,
 - Mehrausgaben für Leistungen nach § 28 SGB II – Bildungs- und Teilhabepaket i.H.v. 2.013.000 €. Inkrafttreten des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch, rückwirkend zum 01.01.2011.
 - außerplanmäßige Ausgaben für Anspruchsberechtigte nach § 6 b BKKG analog den Regelungen nach § 28 SGB II i.H.v. 807.800 €

Die nachfolgend dargestellte sinkende Anzahl der Bedarfsgemeinschaften führt nicht zu sinkenden monatlichen Ausgaben. Diese bleiben relativ konstant.
Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften entwickelte sich folgendermaßen:

Monat	2009	2010	2011	
			vorläufig	endgültig ³
Januar	9.407	9.486	9.019	8.992
Februar	9.428	9.557	9.073	9.090
März	9.449	9.568	9.079	9.114
April	9.384	9.547	9.118	9.021
Mai	9.372	9.505	9.147	8.967
Juni	9.334	9.427	9.044	
Juli	9.348	9.332	8.985	
August	9.365	9.315	8.813	
September	9.255	9.138		
Oktober	9.276	9.028		
November	9.365	9.010		
Dezember	9.447	9.014		

Budget 50.4 – Zuwendungen an Vereine im Sozialbereich

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

³ Sowohl die vorläufigen als auch die endgültigen Zahlen für die Bedarfsgemeinschaften werden von der Bundesanstalt für Arbeit übermittelt.

Budget 50.5 – Leistungen nach anderen Gesetzen und sonstige Kosten im Sozialbereich

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 73.300 €

Die voraussichtliche Überschreitung des Budgets ist vorwiegend auf eine bis April dieses Jahres steigende Anzahl von Fällen, die eine Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 5 AufenthG haben, zurückzuführen.

Diese Aufwendungen werden durch das Land nicht refinanziert. Die Fallzahlen entwickelten sich gegenüber dem Vorjahr folgendermaßen:

	Fälle		Personen	
	2010	2011	2010	2011
April	22	29	31	42
Juni	22	22	31	43

Durch die vorgenannten Fälle kommt es zu folgenden Mehrbedarfen im Budget:
- Hst. 42000.79300 – Lfd. Leistungen an Asylbewerber ohne Erstattung vom Land i.H.v. 50.000 €. Derzeit rückläufige Fallzahlen für Personen, die eine Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 5 AufenthG haben, Personen, die eine Duldung haben und ausreisefähig sind bzw. Personen mit Duldung, die nie im Asylverfahren waren.

Ansonsten handelt es sich in diesem Budget überwiegend um Leistungen, die zu 100 % vom Land refinanziert werden, so dass Minderausgaben überwiegend auch zu Mindereinnahmen führen.

Dezernat III – Wirtschaft, Bauen und Ordnung

Budget 32 – Ordnung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Die ESO-Geschwindigkeitsmessanlage wurde im Berichtszeitraum an 208 Tagen eingesetzt.

Aufgrund technischer Probleme war die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in der Lübecker-Str. vom 09.12.2010 – 04.05.2011 außer Betrieb.

Im Ordnungsdienst können wegen der nach wie vor recht hohen Ausfallzeiten durch Krankheit und der andauernden Urlaubszeit die Kontrollen im Stadtgebiet derzeit nur eingeschränkt durchgeführt werden.

Budget 36 – Umwelt

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 47.100 €

Durch die Übernahme von Baum- und Naturschutzgeldern aus Verwahrkonten in den Haushalt zur Zweckverwendung entstehen bis zum Jahresende Mehreinnahmen und –ausgaben i.H.v. 83.500 €.

Dem stehen Mindereinnahmen i.H.v. 15.000 € und Minderausgaben i.H.v. 62.100 € aufgrund von nicht eingetretenen Sachverhalten bzw. kostengünstigeren Lösungen gegenüber.

Budget 37.1 – Feuerwehr, Katastrophenschutz

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 27.800 €

Bei Einnahmen aus Benutzung und Abschleppleistungen werden Mehreinnahmen i.H.v. insgesamt 12.000 € erwartet.

Für den Ostseeschutz werden Mehreinnahmen i.H.v. 20.000 € erwartet, die zu Mehrausgaben in gleicher Höhe führen.

Es werden Mindereinnahmen bei inneren Verrechnungen mit dem Budget 37.2 – Rettungsdienst i.H.v. 9.300 € für Waschleistungen erwartet.

Es werden Mindereinnahmen bei inneren Verrechnungen mit dem Budget 37.2 – Rettungsdienst i.H.v. 30.500 € für die Unterhaltung des Digitalfunknetzes erwartet, weil die Einführung des Digitalfunknetzes in diesem Jahr noch nicht realisiert wird und somit keine Unterhaltungskosten anfallen.

Budget 37.2 Rettungsdienst, Leitstelle

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 23.000 €

In der Haushaltsstelle Haltung von Fahrzeugen wird mit einem Mehrbedarf i.H.v. 35.000 € gerechnet für die erforderlich gewordene Beschaffung von diversen Reifen für Fahrzeuge des Rettungsdienstes sowie unvorhergesehene und umfangreiche Reparaturen.

Die Haushaltsstelle Medizinprodukte ist bereits mit 5.000 € überschritten, eine Deckung innerhalb des Budgets ist aber gewährleistet.

Den im Budget 37.1 – Feuerwehr genannten Mindereinnahmen bei den inneren Verrechnungen stehen in diesem Budget Minderausgaben in gleicher Höhe gegenüber (39.800 €).

Im Unterabschnitt Leitstelle zeichnen sich prognostisch Minderausgaben i.H.v. 23.000 € ab.

Budget 60.1 – Wirtschaftsförderung, Tourismus

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Budget 60.2 – Liegenschaften

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 1.400 €

Budget 61 – Stadtentwicklung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 71.700 €

In den vergangenen Monaten sind die Ausgaben im Verhältnis zu den Einnahmen überproportional angestiegen. Das heißt, dass die Einnahmen trotz des sehr ambitionierten Ansatzes für Baugenehmigungsgebühren voraussichtlich erfüllt werden können, aber der Ausgabeansatz deutlich überschritten wird.

Die sehr guten Ergebnisse der Jahre 2009 und 2010 mit vielen großen Bauvorhaben wie Marienplatzgalerie, Ärztehaus, Lambrechtsgrund, SWS, Ecolea, Kaufland und andere Kaufhallen, Umbau ehemaliges Arbeitsamt, Bernostiftung u.v.a.m. haben zu einer Erwartungshaltung geführt, die sich in diesem Jahr nicht erfüllen lässt, weil nur wenige Anträge für vergleichbare Bauvorhaben vorliegen.

Die Rückerstattungen für Sachverständigerkosten (Statikprüfungen) führen zu Ausgaben in gleicher Höhe, was zu den überproportionalen Ausgaben führt.

Darüber hinaus ist eine überplanmäßige Ausgabe in der Hst. 36600.65500 für den UNESCO-Welterbeantrag i.H.v. 40.000 € erforderlich, um die Arbeiten zur wissenschaftlich fundierten Erstellung des Antrages zur Erreichung bei der Kultusministerkonferenz im Herbst 2012 für die Aufnahme des „Residenzensembles Schwerin“ (Arbeitstitel) in die deutsche Tentativliste zur UNESCO-Welterbeliste inklusive der Erklärung zum außergewöhnlichen universellen Wert (OUV) beauftragen zu können.

Budget 69 – Verkehrsmanagement

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 237.900 €

Die finanziellen Rahmenbedingungen haben es erforderlich gemacht, im Haushaltsaufstellungsverfahren Kürzungen gegenüber der Anmeldung um 163.900 € für die Stromkosten bei der Straßenbeleuchtung und um 54.000 € für Planung/Vorbereitung Brückenunterhaltung vorzunehmen. Die derzeitige Entwicklung dieser Ausgaben lässt allerdings nicht erkennen, dass diese selbst auferlegte Einsparvorgabe eingehalten werden kann.

Im Unterabschnitt 11030 – Verkehrsangelegenheiten werden Mindereinnahmen für Bußgelder i.H.v. 20.000 € erwartet.

Sonderbudgets

Sonderbudget Personalkosten

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 780.100 €

Die finanziellen Rahmenbedingungen haben es erforderlich gemacht, im Haushaltsaufstellungsverfahren pauschale Kürzungen gegenüber der Anmeldung um 1.020.000 € vorzunehmen. Dabei handelte es sich um eine normative Vorgabe, die noch nicht mit konkreten Handlungsansätzen untersetzt war.

Die derzeitige Entwicklung der Personalausgaben lässt nicht erkennen, dass diese selbst auferlegte Einsparvorgabe in voller Höhe eingehalten werden kann.

Die derzeit prognostizierte mögliche Einsparung von 240.000 € aus der o.g. pauschalen Kürzung resultiert aus der Nichtbesetzung von vakanten Stellen (71.100 €), der Inanspruchnahme der Elternzeit (69.000 €), einem Abgang in Erwerbsunfähigkeitsrente (42.000 €) und sonstigen Faktoren (57.900 €).

Folgende Ausgaben wurden im Ansatz und in der Prognose berücksichtigt:

- die Tarifanpassungen für die Beschäftigten (0,6 % ab 01.01.2011; Einmalzahlung 240 € (37 Std. = 222 €), 0,5 % ab 01.08.2011),
- Die lt. Schreiben des Finanzministeriums vom 12.04.2011 vorgesehene Anpassung der Dienstbezüge der Beamten zum 01.04.2011 wird voraussichtlich erst zum Ende des Jahres zahlbar gemacht. Die Anpassung beinhaltet eine Anhebung um 1,5 % sowie eine Einmalzahlung von 360 €.

Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 10.602.100 €

Für folgende Einnahmen und Ausgaben werden sich voraussichtlich Abweichungen ergeben:

- Grundsteuer B
Mehreinnahmen i.H.v. 600.000 € durch Bemessung weiterer Baugebiete (Neue Gartenstadt, Hafen, Neumühle, Warnitz, Schleifmühlenweg).
- Gewerbesteuer
Mehreinnahmen i.H.v. 4.500.000 € durch die über das halbe Jahr zu beobachtende kontinuierliche Steigerung und die so nicht erwartete prosperierende wirtschaftliche Entwicklung. Allerdings ist ein Anteil von 18,4 Mio. € nur als Vorauszahlung festgesetzt, weshalb ein nicht unerhebliches Rückzahlungsrisiko besteht.
- Gewerbesteuerumlage
Mehrausgaben i.H.v. 374.900 € aufgrund der höheren Gewerbesteuer.
- Gewerbesteuererhöhung
Mehrausgaben i.H.v. 50.000 € infolge der Anpassung überhöhter Vorauszahlungen aus Vorjahren.
- Vergnügungssteuer
Mehreinnahmen i.H.v. 535.000 € durch Anwendung erhöhter Steuersätze nach neuer Satzung; aufgrund bestehender Rechtsstreitigkeiten besteht ein Rückzahlungsrisiko auch für Vorjahre ohne dass hierfür Vorsorge getroffen werden kann.
- Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
Mehreinnahmen i.H.v. 573.700 € aufgrund des Runderlasses Nr. 05/2011 des Sozialministeriums vom 14. März 2011
- Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe
Mehreinnahmen i.H.v. 1.778.000 € aufgrund des Runderlasses Nr. 05/2011 des Sozialministeriums vom 14. März 2011
- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
Mehreinnahmen i.H.v. 3.044.300 €. Die Planung erfolgte auf Grundlage des Auszahlungserlasses für den Monat Dezember 2010 mit Angaben für das Folgejahr. Die Prognose erfolgte aufgrund der erheblich erhöhten ersten Quartalsrate 2011 unter Berücksichtigung der deutlich niedrigeren zweiten Rate.
- Schlüsselzuweisungen
Mehreinnahmen i.H.v. 75.200 € gemäß Auszahlungserlass vom 24.06.2011.
- Zinsen für Landesdarlehen
Mehrausgaben i.H.v. 28.000 € infolge des Zinsanstiegs.

Sonderbudget Allgemeines Grundvermögen

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 202.000 €

Aus der Verwaltung stadteigener Häuser werden Mehreinnahmen i.H.v. 267.000 € erwartet. Dadurch können die Mindereinnahmen für Mieten und Pachten Grundstücke i.H.v. 65.000 € aufgefangen werden.

Sonderbudget Kooperationsmanagement

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 156.600 €

Gegenüber dem ehemaligen Landkreis Ludwigslust sind Nachzahlungen für das Jahr 2009 in den Bereichen Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (Ansatz 550.500 €) und KFZ-Zulassung (Ansatz 320.000 €) zu leisten. Für diese Nachzahlungen entsteht insgesamt ein Mehrbedarf i.H.v. 95.600 €. Diese Nachzahlungen resultieren größtenteils aus erhöhtem Personalaufwand (zum einen durch Erhöhung der anteiligen Fallzahlen für die Landeshauptstadt Schwerin (beide Fachdienste) und zum anderen durch einen überdurchschnittlich hohen Krankenstand bei der KFZ-Zulassung Schwerin). Der Anstieg der Fallzahlen im Bereich der KFZ-Zulassung liegt vor allem in der im Jahr 2009 geltenden Abwrackprämie begründet. Für den Bereich der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung ist eine Verschiebung der Leistungsanteile zwischen dem Landkreis Ludwigslust und der Landeshauptstadt Schwerin Hauptursache für den Anstieg der Fallzahlen. Diese sind aber immer abhängig von der gegenwärtigen Marktsituation und den daraus resultierenden gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen.

Für den Bereich Kataster und Vermessung wurde für 2009 ein Überschuss i.H.v. 103.100 € ausgewiesen. Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre wurde bei der Planung für das Jahr 2011 dieser Betrag als Minderung der monatlichen Abschlagszahlungen berücksichtigt. Entsprechend der Einigung im Kooperationsbeirat wird dieser Betrag nicht wie in der Planung vorgesehen eingesetzt, sondern für zu erwartende Nachzahlungen aus dem Jahr 2010 für die KFZ-Zulassung, so dass für Kataster und Vermessung ein Mehrbedarf i.H.v. 102.000 € entsteht.

Um dem derzeitigen negativen Trend hinsichtlich der Entwicklung der Kosten und Erlöse insbesondere entgegenzuwirken, wurde zwischenzeitlich der Hauptsitz der KFZ-Zulassung an den Standort Schwerin, verbunden mit dem Umzug des zuständigen Fachdienstleiters, verlagert. Nach Auskunft des Fachdienstleiters sind im Jahr 2011 bereits erste positive Auswirkungen hinsichtlich des durchschnittlichen Krankenstandes erkennbar, welcher im 1. Quartal 2011 nur noch 1/3 des Krankenstandes im gleichen Zeitraum des Vorjahres beträgt. Gegenwärtig wird die Wirtschaftlichkeit der KFZ-Zulassung im Ganzen geprüft. Dabei wird bisher auch eine eventuelle Kündigung der Kooperation nicht ausgeschlossen.

Für den Bereich Vermessung- und Kataster liegt zwischenzeitlich eine Übersicht über die internen Gebührenbescheide für das 1. und 2. Quartal 2011 in Höhe von rd. 41.000 € vor, welche im Wege der internen Verrechnung als Einnahmen bei diesem Budget zu berücksichtigen sind.

Insgesamt ist gegenwärtig eine Überschreitung des Budgetansatzes von rd. 156.600 € zu prognostizieren, welche aber noch durch weitere Verrechnungen von Vermessungs- und Gutachterleistungen reduziert wird. Eine belastbare Aussage, inwieweit dieses zum Ausgleich des Budgets führt, kann derzeit noch nicht getroffen werden.

IV. Fazit

Mit der aktuellen Prognose wird das geplante Gesamtdefizit (-94.139.000 €) voraussichtlich um ca. 5.618.200 € niedriger ausfallen (-88.520.800 €).

In der **Anlage 2** ist die Entwicklung der Prognosen der letzten vier Monate dargestellt.

Zusammenfassend wurden in folgenden Einzelpositionen größere Abweichungen prognostiziert:

Dez.	Budget	Bezeichnung	Einnahme- / Ausgabeart	Verbess.(+) Verschlecht.(-)
I	02.2	Wirtschaftliche Unternehmen	Minderausgaben durch Wegfall Zuschuss für Schülerfahrkarten (Maßnahme HSK)	134.000 €
			Mehreinnahmen Konzessionsabgaben	271.100 €
			Mehreinnahmen von der NVS GmbH aus dem Verkehrsvertrag	760.000 €
			Mehrausgaben städtischer Zuschuss an die Theater gGmbH	- 500.000 €
II	20	Finanzverwaltung	Mehrausgaben für KSA-Umlage für Altschäden Medizinisches Zentrum	- 1.913.100 €
			Mindereinnahmen Umlage Wasser- und Bodenverband	- 240.000 €
II	49.1	Jugend	Mehrausgaben für Hilfen zur Erziehung	- 3.594.200 €
II	50.3	Leistungen nach SGB II	Mehreinnahmen (2.975.200 €) Mehrausgaben (-3.192.100 €)	- 216.900 €
III	69	Verkehrsmanagement	Mindereinnahmen Bußgelder Verkehrsangelegenheiten	- 20.000 €
			Mehrausgaben Stromkosten Straßenbeleuchtung	- 163.900 €
			Mehrausgaben Planung/Vorbereitung Brückenunterhaltung	- 54.000 €
SB	PK	Personalkosten	Die im Ansatz verarbeitete Einsparvorgabe wird voraussichtlich nicht vollumfänglich erbracht.	- 780.100 €
SB	AD	Allgemeine Deckungsmittel	Mehreinnahmen Grundsteuer B	600.000 €
			Mehreinnahmen Gewerbesteuer	4.500.000 €
			Mehrausgaben Gewerbesteuerumlage	- 374.900 €
			Mehreinnahmen Gemeindeanteil Einkommenssteuer	3.044.300 €
			Mehreinnahmen Vergnügungssteuer	535.000 €
			Mehreinnahmen aus Zuweisungen vom Sozialministerium aufgrund des Runderlasses 05/2011	2.351.700 €
			Mehreinnahmen Schlüsselzuweisungen	75.200 €

Die zu erwartenden Mehreinnahmen (16.282.600 €) übersteigen die zu erwartenden Mehrausgaben (10.664.400 €), so dass es zu einer Verringerung des Defizits um ca. 5,6 Mio. € kommen wird. Damit wird voraussichtlich ein jahresbezogenes Defizit i.H.v. 13,4 Mio. € ausgewiesen.

Die seit Jahren permanente Steigerung der Ausgaben für Hilfen zur Erziehung macht es dringend erforderlich, die Untersuchung einer effektiven und effizienten Leistungssteuerung zu forcieren.

Bei der Planung der Personalkosten wurden in den letzten Jahren Einsparpotenziale und Erfahrungswerte in Bezug auf Entlastungen (Langzeiterkrankungen etc.) stärker als in den Jahren davor einbezogen. Hier dürften kaum Reserven vorhanden sein. Um die normative Vorgabe gleichwohl erfüllen zu können, wird an diversen Maßnahmen gearbeitet, auch wenn sich finanzielle Erfolge voraussichtlich erst mittelfristig einstellen werden. Beispiele:

- restriktiveres Wiederbesetzungsverfahren von Stellen.
- Mit Auslaufen des Haustarifvertrages zum 31.12.2012 sollen den Mitarbeitern neue Angebote zu einer Stundenreduzierung auf freiwilliger Basis unterbreitet werden, die dann einzelvertraglich geregelt werden.
- Die restriktive Fortschreibung des Sollstellenplanes.
- Die geplante Abflachung der Hierarchien.

Eine Abdeckung des Mehrbedarfs bei den Personalkosten ist zurzeit nur im Rahmen des Gesamtbudgets gewährleistet.

In der Prognose bisher nicht berücksichtigt ist ein mögliches Einsparpotenzial aus der haushaltswirtschaftlichen Sperre. In der Stadtvertretung am 19.09.2011 wurde die Beschlussvorlage 00933/2011 zur haushaltswirtschaftlichen Sperre beschlossen. Diese sieht die Fortführung der vorläufigen Haushaltsführung bis zum Jahresende vor, so dass nur Ausgaben geleistet werden dürfen, zu deren Leistung eine gesetzliche oder zu Beginn des Haushaltsjahres vertragliche Verpflichtung bestand und besteht oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar ist. Von dieser Regelung sind einzelne Haushaltsstellen ausgenommen worden.

Im Bereich der Ausgaben wurden durch einige Budgetverantwortliche Mehrbedarfe prognostiziert, die nicht innerhalb der Budgets aufgefangen werden können (u.a. HzE 3,6 Mio. €, KSA-Umlage für Altschäden Medizinisches Zentrum 1,9 Mio. €, Personalkosten 0,8 Mio. €).

Im Einzelplan 9 werden derzeit Mehreinnahmen i.H.v. ca. 11 Mio. € prognostiziert. Diese dürfen nach dem Erlass des Innenministeriums nicht als Deckung für Verschlechterungen in anderen Bereichen eingesetzt werden, sondern ausschließlich zur Reduzierung des Fehlbedarfs.

(gez.)
Corbie

Budgeterfüllung per 31.08.2011 einschließlich Prognose auf das Jahresergebnis

Budg.	Bezeichnung	DK		2011							2010			2009		
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll Berichts-zeitraum (RE)	%	Prognose	Abweichung HPL/Progn. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	pausch. Restebereinig. 2010 (im RE 2011 enthalten)	Ansatz HPL	RE 31.08.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	RE 31.08.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
02.1	Büro OB	11xx	Einn.	9.100	21.580,67	237,15	22.000	12.900		0,00	7.400	44.507,66	57.184,31	7.400	8.720,44	24.356,49
			Ausg.	885.100	526.326,52	59,47	885.100	0	15.000	3.493.800	2.423.579,33	833.497,33	992.200	558.245,85	806.713,77	
			Budget	-876.000	-504.745,85		-863.100	12.900		-3.486.400	-2.379.071,67	-776.313,02	-984.800	-549.525,41	-782.357,28	
02.2	Wirtsch. Untern.	12xx	Einn.	17.400.000	17.417.675,18	100,10	19.232.600	1.832.600		0,00	16.886.800	14.284.462,82	18.064.233,03	16.838.400	13.996.357,10	17.021.705,80
			Ausg.	23.194.100	16.803.083,40	72,45	24.367.600	-1.173.500	160.000	23.708.500	16.137.800,95	24.189.158,94	23.670.200	15.181.934,07	23.656.093,57	
			Budget	-5.794.100	614.591,78		-5.135.000	659.100		-6.821.700	-1.853.338,13	-6.124.925,91	-6.831.800	-1.185.576,97	-6.634.387,77	
10	Hauptverwalt.	13xx	Einn.	5.372.900	2.691.265,01	50,09	4.654.700	-718.200		0,00	4.247.500	2.505.227,58	4.443.184,10	4.604.100	2.714.423,68	4.496.844,24
			Ausg.	7.776.500	4.644.123,05	59,72	7.002.300	774.200	200.000	4.204.800	2.568.291,62	6.340.553,87	6.237.400	4.007.088,76	6.072.245,20	
			Budget	-2.403.600	-1.952.858,04		-2.347.600	56.000		42.700	-63.064,04	-1.897.369,77	-1.633.300	-1.292.665,08	-1.575.400,96	
14	Rech.-prüfung	14xx	Einn.	43.900	1.018,70	2,32	43.900	0		0,00	43.900	8.420,80	47.295,68	43.900	25.300,00	43.900,00
			Ausg.	43.900	30.330,29	69,09	43.900	0		45.400	32.088,27	44.773,27	42.000	26.618,02	40.507,14	
			Budget	0	-29.311,59		0	0		-1.500	-23.667,47	2.522,41	1.900	-1.318,02	3.392,86	
31	Bürgerservice	41xx	Einn.	1.033.000	799.169,44	77,36	983.000	-50.000		31.416,93	745.700	596.575,67	861.172,01	850.300	588.661,04	849.690,62
			Ausg.	1.179.100	856.322,39	72,63	1.163.100	16.000	27.500	956.200	637.521,00	913.815,38	1.143.000	639.736,43	1.012.628,35	
			Budget	-146.100	-57.152,95		-180.100	-34.000		-210.500	-40.945,33	-52.643,37	-292.700	-51.075,39	-162.937,73	
41	Kulturbüro	31xx	Einn.	1.859.300	1.453.442,25	78,17	1.952.000	92.700		25.304,14	1.895.600	1.355.149,91	1.960.112,59	1.836.400	1.360.488,58	1.948.317,10
			Ausg.	3.365.900	1.640.744,47	48,75	3.245.900	120.000	46.700	3.527.500	1.592.853,77	3.297.268,93	3.454.100	1.587.243,76	3.188.189,30	
			Budget	-1.506.600	-187.302,22		-1.293.900	212.700		-1.631.900	-237.703,86	-1.337.156,34	-1.617.700	-226.755,18	-1.239.872,20	
I	Dezernat I		Einn.	25.718.200	22.384.151,25	87,04	26.888.200	1.170.000		56.721,07	23.826.900	18.794.344,44	25.433.181,72	24.180.500	18.693.950,84	24.384.814,25
			Ausg.	36.444.600	24.500.930,12	67,23	36.707.900	-263.300		35.936.200	23.392.134,94	35.619.067,72	35.538.900	22.000.866,89	34.776.377,33	
			Budget	-10.726.400	-2.116.778,87		-9.819.700	906.700	449.200	56.721,07	-12.109.300	-4.597.790,50	-10.185.886,00	-11.358.400	-3.306.916,05	-10.391.563,08
20	Finanzverwalt.	21xx	Einn.	1.047.600	357.254,19	34,10	832.600	-215.000		54.000,00	1.028.200	317.678,74	768.839,82	800.600	173.873,06	748.434,43
			Ausg.	1.200.900	857.899,49	71,44	3.089.300	-1.888.400		1.116.400	872.566,29	1.062.597,34	1.066.500	830.866,34	1.063.939,19	
			Budget	-153.300	-500.645,30		-2.256.700	-2.103.400		-88.200	-554.887,55	-293.757,52	-265.900	-656.993,28	-315.504,76	
49.1	Jugend	32xx	Einn.	9.293.100	8.085.379,01	87,00	9.293.100	0		58.203,79	6.852.400	5.402.018,07	7.238.962,50	6.316.400	6.368.090,69	6.873.105,99
			Ausg.	36.992.600	26.737.387,07	72,28	40.586.800	-3.594.200	527.100	33.374.400	22.755.533,33	34.970.088,17	29.439.300	22.358.467,67	33.060.227,86	
			Budget	-27.699.500	-18.652.008,06		-31.293.700	-3.594.200		-26.522.000	-17.353.515,26	-27.731.125,67	-23.122.900	-15.990.376,98	-26.187.121,87	
49.2	Leist. n. UVG	30xx	Einn.	2.724.700	7.440.166,94	273,06	2.724.700	0		5.701.795,00	2.395.700	7.249.344,37	2.438.129,97	2.374.500	7.330.114,64	2.193.486,85
			Ausg.	2.916.300	2.039.512,11	69,93	2.916.300	0		2.565.300	1.949.621,98	2.680.985,90	2.525.100	1.664.741,97	2.299.975,82	
			Budget	-191.600	5.400.654,83		-191.600	0		-169.600	5.299.722,39	-242.855,93	-150.600	5.665.372,67	-106.488,97	
49.3	Schule	33xx	Einn.	3.610.300	4.170.563,09	115,52	4.200.000	589.700		11.453,24	3.847.300	2.231.388,00	3.839.855,26	4.364.500	3.895.528,99	4.337.862,74
			Ausg.	14.666.300	9.451.812,12	64,45	14.666.300	0	571.700	15.213.800	9.164.511,46	14.569.501,08	16.605.300	10.147.198,08	15.615.514,18	
			Budget	-11.056.000	-5.281.249,03		-10.466.300	589.700		-11.366.500	-6.933.123,46	-10.729.645,82	-12.240.800	-6.251.669,09	-11.277.651,44	
49.4	Sport	34xx	Einn.	688.500	363.335,90	52,77	688.500	0		0,00	646.900	415.303,54	555.182,08	704.900	469.006,44	844.748,56
			Ausg.	1.602.800	862.807,61	53,83	1.602.800	0	12.000	1.219.200	547.433,75	1.127.861,34	2.565.600	1.269.907,87	2.230.015,33	
			Budget	-914.300	-499.471,71		-914.300	0		-572.300	-132.130,21	-572.679,26	-1.860.700	-800.901,43	-1.385.266,77	
49.5	Lambrechtsgrund	25xx	Einn.	2.025.700	2.014.851,10	99,46	2.025.700	0		0,00	2.934.900	2.324.946,64	3.367.182,48	803.400	661.425,58	862.912,57
			Ausg.	4.589.900	2.325.216,15	50,66	4.589.900	0		5.755.000	3.422.788,11	5.547.858,26	3.940.500	1.626.918,95	3.474.713,16	
			Budget	-2.564.200	-310.365,05		-2.564.200	0		-2.820.100	-1.097.841,47	-2.180.675,78	-3.137.100	-965.493,37	-2.611.800,59	

Budgeterfüllung per 31.08.2011 einschließlich Prognose auf das Jahresergebnis

Budg.	Bezeichnung	DK		2011							2010			2009		
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll Berichts-zeitraum (RE)	%	Prognose	Abweichung HPL/Progn. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	pausch. Reste-berinig. 2010 (im RE 2011 enthalten)	Ansatz HPL	RE 31.08.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	RE 31.08.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
50.1	Leist. nach SGB XII	35xx	Einn.	8.077.000	5.271.793,41	65,27	8.399.600	322.600		680.363,91	7.130.900	5.859.718,69	7.741.272,86	7.061.000	5.247.747,67	6.750.311,16
			Ausg.	18.574.200	12.853.460,69	69,20	18.647.000	-72.800			18.429.700	12.042.065,91	17.405.014,05	16.543.900	11.176.080,67	15.852.238,49
			Budget	-10.497.200	-7.581.667,28		-10.247.400	249.800			-11.298.800	-6.182.347,22	-9.663.741,19	-9.482.900	-5.928.333,00	-9.101.927,33
50.2	Leist. Sozialhilfe- finanzierungsgesetz	36xx	Einn.	19.713.500	19.387.219,91	98,34	19.862.200	148.700		26.874,80	18.463.400	17.969.977,21	20.178.474,64	18.195.200	18.843.053,02	19.494.115,33
			Ausg.	17.671.900	12.698.437,78	71,86	17.562.300	109.600			17.605.300	12.742.880,49	17.370.730,57	17.898.700	12.503.245,66	17.710.911,72
			Budget	2.041.600	6.688.782,13		2.299.900	258.300			858.100	5.227.096,72	2.807.744,07	296.500	6.339.807,36	1.783.203,61
50.3	Leist. nach SGB II	37xx	Einn.	9.161.600	7.674.801,05	83,77	12.136.800	2.975.200		0,00	9.973.400	5.842.825,30	8.637.807,18	10.247.800	6.455.172,28	9.688.695,21
			Ausg.	32.051.900	21.210.268,58	66,17	35.244.000	-3.192.100			33.606.800	23.686.565,89	31.812.486,82	33.982.500	24.217.467,29	33.053.471,05
			Budget	-22.890.300	-13.535.467,53		-23.107.200	-216.900			-23.633.400	-17.843.740,59	-23.174.679,64	-23.734.700	-17.762.295,01	-23.364.775,84
50.4	Zuwend. an Vereine im Sozialbereich	38xx	Einn.	72.500	54.274,50	74,86	72.500	0		0,00	72.500	54.274,50	72.366,00	70.100	54.274,50	72.366,00
			Ausg.	415.800	249.658,00	60,04	415.800	0			525.500	397.802,50	525.086,00	560.900	401.035,50	574.848,00
			Budget	-343.300	-195.383,50		-343.300	0			-453.000	-343.528,00	-452.720,00	-490.800	-346.761,00	-502.482,00
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	39xx	Einn.	2.187.400	1.656.399,67	75,72	2.166.700	-20.700		155.236,08	2.527.200	2.092.620,69	1.979.792,26	2.854.500	2.091.187,04	2.177.559,36
			Ausg.	3.290.400	2.279.539,57	69,28	3.343.000	-52.600			3.754.900	2.326.288,80	3.182.207,51	3.832.900	2.414.329,59	3.227.853,85
			Budget	-1.103.000	-623.139,90		-1.176.300	-73.300			-1.227.700	-233.668,11	-1.202.415,25	-978.400	-323.142,55	-1.050.294,49
II	Dezernat II		Einn.	58.601.900	56.476.038,77	96,37	62.402.400	3.800.500		6.687.926,82	55.872.800	49.760.095,75	56.817.865,05	53.792.900	51.589.473,91	54.043.598,20
			Ausg.	133.973.000	91.565.999,17	68,35	142.663.500	-8.690.500		0,00	133.166.300	89.908.058,51	130.254.417,04	128.961.200	88.610.259,59	128.163.708,65
			Budget	-75.371.100	-35.089.960,40		-80.261.100	-4.890.000	1.110.800	6.687.926,82	-77.293.500	-40.147.962,76	-73.436.551,99	-75.168.300	-37.020.785,68	-74.120.110,45
32	Ordnung	43xx	Einn.	3.654.100	2.814.665,10	77,03	3.654.100	0		286.345,90	3.189.400	2.185.514,53	3.865.159,51	2.368.000	1.891.263,45	3.239.832,55
			Ausg.	702.000	442.336,23	63,01	702.000	0			684.100	485.067,80	695.680,21	1.238.700	766.243,40	1.179.705,85
			Budget	2.952.100	2.372.328,87		2.952.100	0			2.505.300	1.700.446,73	3.169.479,30	1.129.300	1.125.020,05	2.060.126,70
36	Umwelt	44xx	Einn.	131.800	74.306,44	56,38	200.300	68.500		0,00	67.100	154.417,63	218.035,12	64.800	37.512,72	81.572,35
			Ausg.	485.600	218.420,39	44,98	507.000	-21.400			629.000	258.205,29	516.274,47	299.900	101.878,27	284.208,88
			Budget	-353.800	-144.113,95		-306.700	-47.100			-561.900	-103.787,66	-298.239,35	-235.100	-64.365,55	-202.636,53
37.1	Feuerwehr, Katastr.- schutz	23xx	Einn.	302.100	207.368,96	68,64	294.300	-7.800		0,00	239.400	165.017,97	290.734,54	281.300	124.292,27	222.388,18
			Ausg.	997.900	704.144,91	70,56	1.017.900	-20.000	152.000		927.700	569.444,35	881.213,82	955.000	551.818,61	888.076,67
			Budget	-695.800	-496.775,95		-723.600	-27.800			-688.300	-404.426,38	-590.479,28	-673.700	-427.526,34	-665.688,49
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	24xx	Einn.	5.930.500	4.282.500,39	72,21	5.930.500	0		0,00	5.924.700	4.270.014,89	5.700.991,21	5.819.000	4.277.884,37	5.885.371,23
			Ausg.	2.868.500	1.566.258,44	54,60	2.845.500	23.000			2.725.100	1.351.160,29	2.834.784,85	2.872.300	1.300.788,48	2.823.469,48
			Budget	3.062.000	2.716.241,95		3.085.000	23.000			3.199.600	2.918.854,60	2.866.206,36	2.946.700	2.977.095,89	3.061.901,75
60.1	Wirtschaftsförd., Tourismus	54xx	Einn.	557.500	417.910,24	74,96	557.500	0		0,00	480.000	416.472,27	463.136,66	261.100	117.532,26	171.377,48
			Ausg.	1.025.000	697.803,13	68,08	1.025.000	0			1.063.100	707.733,50	919.414,26	682.100	349.363,86	550.306,35
			Budget	-467.500	-279.892,89		-467.500	0			-583.100	-291.261,23	-456.277,60	-421.000	-231.831,60	-378.928,87
60.2	Liegenschaften	22xx	Einn.	25.100	26.452,51	105,39	26.500	1.400		0,00	20.100	18.248,03	26.457,70	20.100	17.420,13	305.734,98
			Ausg.	127.100	63.064,40	49,62	127.100	0			203.700	86.335,56	169.143,52	1.160.700	899.223,60	1.430.828,14
			Budget	-102.000	-36.611,89		-100.600	1.400			-183.600	-68.087,53	-142.685,82	-1.140.600	-881.803,47	-1.125.093,16
61	Stadtentwicklung	47xx	Einn.	763.800	662.728,64	86,77	763.800	0		41.872,50	629.500	888.751,41	1.085.807,92	640.100	843.867,16	1.020.067,94
			Ausg.	528.300	483.658,80	91,55	600.000	-71.700			622.800	602.040,09	855.722,01	687.900	620.187,23	888.686,97
			Budget	235.500	179.069,84		163.800	-71.700			6.700	286.711,32	230.085,91	-47.800	223.679,93	131.380,97
69	Verkehrs- management	50xx	Einn.	1.024.900	665.063,72	64,89	1.004.900	-20.000			901.900	651.096,45	1.013.169,89	1.095.200	764.459,70	1.081.319,01
			Ausg.	12.338.900	8.010.499,62	64,92	12.556.800	-217.900	217.000		12.396.800	7.521.442,33	11.886.862,66	10.957.400	7.070.067,61	10.485.096,44
			Budget	-11.314.000	-7.345.435,90		-11.551.900	-237.900			-11.494.900	-6.870.345,88	-10.873.692,77	-9.862.200	-6.305.607,91	-9.403.777,43

Budgeterfüllung per 31.08.2011 einschließlich Prognose auf das Jahresergebnis

Budg.	Bezeichnung	DK		2011							2010			2009		
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll Berichts-zeitraum (RE)	%	Prognose	Abweichung HPL/Progn. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	pausch. Reste-berinig. 2010 (im RE 2011 enthalten)	Ansatz HPL	RE 31.08.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	RE 31.08.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
III	Dezernat III		Einn.	12.389.800	9.150.996,00	73,86	12.431.900	42.100		372.044,49	11.452.100	8.749.533,18	12.663.492,55	10.549.600	8.074.232,06	12.007.663,72
			Ausg.	19.073.300	12.186.185,92	63,89	19.381.300	-308.900		0,00	19.252.300	11.581.429,21	18.759.095,80	18.854.000	11.659.571,06	18.530.378,78
			Budget	-6.683.500	-3.035.189,92		-6.949.400	-265.900	369.000	372.044,49	-7.800.200	-2.831.896,03	-6.095.603,25	-8.304.400	-3.585.339,00	-6.522.715,06
91	Personalkosten	51xx	Einn.	549.300	281.705,67	51,28	549.300	0		0,00	614.000	296.847,04	558.067,47	674.600	278.761,32	594.750,69
			Ausg.	43.126.100	27.663.596,81	64,15	43.906.200	-780.100	250.000		43.605.300	27.455.477,86	42.932.178,90	42.928.700	27.085.270,02	42.235.304,52
			Budget	-42.576.800	-27.381.891,14		-43.356.900	-780.100			-42.991.300	-27.158.630,82	-42.374.111,43	-42.254.100	-26.806.508,70	-41.640.553,83
92	Allg. Deck.-mittel	52xx	Einn.	129.140.200	117.188.612,46	90,75	140.167.200	11.027.000		2.232.851,99	126.368.300	114.086.761,00	132.052.612,26	129.771.700	109.857.950,63	125.359.503,91
			Ausg.	86.873.000	3.563.394,90	4,10	87.297.900	-424.900	339.300		45.428.600	2.987.462,90	43.815.037,39	73.588.100	3.622.556,10	68.165.100,03
			Budget	42.267.200	113.625.217,56		52.869.300	10.602.100			80.939.700	111.099.298,10	88.237.574,87	56.183.600	106.235.394,53	57.194.403,88
93	Allg. Grundvermög.	53xx	Einn.	1.044.100	1.221.559,15	117,00	1.246.100	202.000		68.115,91	1.028.600	871.473,01	1.022.158,56	1.078.200	805.491,19	1.101.662,08
			Ausg.	136.000	87.461,41	64,31	136.000	0			173.600	107.214,40	141.279,34	162.500	75.480,33	724.623,62
			Budget	908.100	1.134.097,74		1.110.100	202.000			855.000	764.258,61	880.879,22	915.700	730.010,86	377.038,46
94	Kooperationen	55xx	Einn.	0	40.980,00	#DIV/0!	41.000	41.000		0,00	331.300	15.352,07	132.546,62	0	0,00	0,00
			Ausg.	1.956.500	1.524.375,56	77,91	2.154.100	-197.600			1.956.400	1.365.284,75	1.925.284,75	0	0,00	0,00
			Budget	-1.956.500	-1.483.395,56		-2.113.100	-156.600			-1.625.100	-1.349.932,68	-1.792.738,13	0	0,00	0,00
	Sonderbudgets gesamt		Einn.	130.733.600	118.732.857,28	90,82	142.003.600	11.270.000		2.300.967,90	128.342.200	115.270.433,12	133.765.384,91	131.524.500	110.942.203,14	127.055.916,68
			Ausg.	132.091.600	32.838.828,68	24,86	133.494.200	-1.402.600		0,00	91.163.900	31.915.439,91	88.813.780,38	116.679.300	30.783.306,45	111.125.028,17
			Budget	-1.358.000	85.894.028,60		8.509.400	9.867.400	589.300	2.300.967,90	37.178.300	83.354.993,21	44.951.604,53	14.845.200	80.158.896,69	15.930.888,51
	Gesamtbudget.		Einn.	227.443.500	206.744.043,30	90,90	243.726.100	16.282.600		9.417.660,28	219.494.000	192.574.406,49	228.679.924,23	220.047.500	189.299.859,95	217.491.992,85
			Ausg.	321.582.500	161.091.943,89	50,09	332.246.900	-10.664.400		0,00	279.518.700	156.797.062,57	273.446.360,94	300.033.400	153.054.003,99	292.595.492,93
			Budget	-94.139.000	45.652.099,41		-88.520.800	5.618.200	2.664.800	9.417.660,28	-60.024.700	35.777.343,92	-44.766.436,71	-79.985.900	36.245.855,96	-75.103.500,08

Gesamtfehlbetrag	-94.139.000	-88.520.800	-60.024.700	-44.766.436,71	-79.985.900	-75.103.500,08
Altfehlbetrag	-75.103.500	-75.103.500	-33.778.900	-33.778.830,15	-57.712.000	-57.711.966,75
jahresbezog. FB	-19.035.500	-13.417.300	-26.245.800	-10.987.606,56	-22.273.900	-17.391.533,33
jahresbezog. Ausg.	246.479.000	257.143.400	245.739.800	242.321.400	234.883.526,18	

Entwicklung Budgetprognosen 2011

Budg.	Bezeichnung	DK		2010		2011										
				Ansatz HPL	RE 31.12.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	Prognose 31.05.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 30.06.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.07.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.08.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)		
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
1	2	3	4	5	6	7	12	13	14	15	16	17	18	19		
02.1	Büro OB	11xx	Einn.	7.400	177.007,74	9.100	18.500	9.400	18.500	9.400	22.000	12.900	22.000	12.900		
			Ausg.	3.493.800	3.356.903,69	885.100	885.100	0	885.100	0	885.100	0	885.100	0	885.100	0
			Budget	-3.486.400	-3.179.895,95	-876.000	-866.600	9.400	-866.600	9.400	-863.100	12.900	-863.100	12.900	-863.100	12.900
02.2	Wirtsch. Untern.	12xx	Einn.	16.886.800	18.064.233,03	17.400.000	19.210.700	1.810.700	19.232.600	1.832.600	19.232.600	1.832.600	19.232.600	1.832.600		
			Ausg.	23.708.500	24.189.158,94	23.194.100	24.311.400	-1.117.300	24.337.600	-1.143.500	24.367.600	-1.173.500	24.367.600	-1.173.500	-1.173.500	
			Budget	-6.821.700	-6.124.925,91	-5.794.100	-5.100.700	693.400	-5.105.000	689.100	-5.135.000	659.100	-5.135.000	659.100	-5.135.000	659.100
10	Hauptverwalt.	13xx	Einn.	4.247.500	4.323.360,67	5.372.900	5.400.200	27.300	5.599.800	226.900	5.599.800	226.900	4.654.700	-718.200		
			Ausg.	4.204.800	3.817.147,51	7.776.500	8.018.200	-241.700	8.011.100	-234.600	8.001.100	-224.600	7.002.300	774.200		
			Budget	42.700	506.213,16	-2.403.600	-2.618.000	-214.400	-2.411.300	-7.700	-2.401.300	2.300	-2.347.600	56.000		
14	Rech.-prüfung	14xx	Einn.	43.900	47.295,68	43.900	43.900	0	43.900	0	43.900	0	43.900	0		
			Ausg.	45.400	44.773,27	43.900	43.900	0	43.900	0	43.900	0	43.900	0		
			Budget	-1.500	2.522,41	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
31	Bürgerservice	41xx	Einn.	745.700	861.172,01	1.033.000	1.033.000	0	1.033.000	0	1.033.000	0	983.000	-50.000		
			Ausg.	956.200	913.815,38	1.179.100	1.179.100	0	1.179.100	0	1.179.100	0	1.163.100	16.000		
			Budget	-210.500	-52.643,37	-146.100	-146.100	0	-146.100	0	-146.100	0	-180.100	-34.000		
41	Kulturbüro	31xx	Einn.	1.895.600	1.960.112,59	1.859.300	1.859.300	0	1.859.300	0	1.859.300	0	1.952.000	92.700		
			Ausg.	3.527.500	3.297.268,93	3.365.900	3.365.900	0	3.365.900	0	3.365.900	0	3.245.900	120.000		
			Budget	-1.631.900	-1.337.156,34	-1.506.600	-1.506.600	0	-1.506.600	0	-1.506.600	0	-1.293.900	212.700		
I	Dezernat I		Einn.	23.826.900	25.433.181,72	25.718.200	27.565.600	1.847.400	27.787.100	2.068.900	27.790.600	2.072.400	26.888.200	1.170.000		
			Ausg.	35.936.200	35.619.067,72	36.444.600	37.803.600	-1.359.000	37.822.700	-1.378.100	37.842.700	-1.398.100	36.707.900	-263.300		
			Budget	-12.109.300	-10.185.886,00	-10.726.400	-10.238.000	488.400	-10.035.600	690.800	-10.052.100	674.300	-9.819.700	906.700		
20	Finanzverwalt.	21xx	Einn.	1.028.200	768.839,82	1.047.600	1.068.700	21.100	1.068.700	21.100	823.500	-224.100	832.600	-215.000		
			Ausg.	1.116.400	1.062.597,34	1.200.900	3.097.100	-1.896.200	3.097.100	-1.896.200	3.049.300	-1.848.400	3.089.300	-1.888.400		
			Budget	-88.200	-293.757,52	-153.300	-2.028.400	-1.875.100	-2.028.400	-1.875.100	-2.225.800	-2.072.500	-2.256.700	-2.103.400		
49.1	Jugend	32xx	Einn.	6.852.400	7.238.962,50	9.293.100	9.293.100	0	9.293.100	0	9.293.100	0	9.293.100	0		
			Ausg.	33.374.400	34.970.088,17	36.992.600	37.742.600	-750.000	38.067.600	-1.075.000	38.292.600	-1.300.000	40.586.800	-3.594.200		
			Budget	-26.522.000	-27.731.125,67	-27.699.500	-28.449.500	-750.000	-28.774.500	-1.075.000	-28.999.500	-1.300.000	-31.293.700	-3.594.200		
49.2	Leist. n. UVG	30xx	Einn.	2.395.700	2.438.129,97	2.724.700	2.724.700	0	2.724.700	0	2.724.700	0	2.724.700	0		
			Ausg.	2.565.300	2.680.985,90	2.916.300	2.916.300	0	2.916.300	0	2.916.300	0	2.916.300	0		
			Budget	-169.600	-242.855,93	-191.600	-191.600	0	-191.600	0	-191.600	0	-191.600	0		
49.3	Schule	33xx	Einn.	3.847.300	3.839.855,26	3.610.300	3.610.300	0	3.610.300	0	4.200.000	589.700	4.200.000	589.700		
			Ausg.	15.213.800	14.569.501,08	14.666.300	14.666.300	0	14.666.300	0	14.666.300	0	14.666.300	0		
			Budget	-11.366.500	-10.729.645,82	-11.056.000	-11.056.000	0	-11.056.000	0	-10.466.300	589.700	-10.466.300	589.700		

Entwicklung Budgetprognosen 2011

Budg.	Bezeichnung	DK		2010		2011								
				Ansatz HPL	RE 31.12.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	Prognose 31.05.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 30.06.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.07.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.08.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	12	13	14	15	16	17	18	19
49.4	Sport	34xx	Einn.	646.900	555.182,08	688.500	688.500	0	688.500	0	688.500	0	688.500	0
			Ausg.	1.219.200	1.127.861,34	1.602.800	1.602.800	0	1.602.800	0	1.602.800	0	1.602.800	0
			Budget	-572.300	-572.679,26	-914.300	-914.300	0	-914.300	0	-914.300	0	-914.300	0
49.5	Lambrechtsgrund	25xx	Einn.	2.934.900	3.367.182,48	2.025.700	2.025.700	0	2.025.700	0	2.025.700	0	2.025.700	0
			Ausg.	5.755.000	5.547.858,26	4.589.900	4.589.900	0	4.589.900	0	4.589.900	0	4.589.900	0
			Budget	-2.820.100	-2.180.675,78	-2.564.200	-2.564.200	0	-2.564.200	0	-2.564.200	0	-2.564.200	0
50.1	Leist. nach SGB XII	35xx	Einn.	7.130.900	7.741.272,86	8.077.000	8.264.300	187.300	8.150.800	73.800	8.407.100	330.100	8.399.600	322.600
			Ausg.	18.429.700	17.405.014,05	18.574.200	18.967.600	-393.400	18.789.400	-215.200	18.789.400	-215.200	18.647.000	-72.800
			Budget	-11.298.800	-9.663.741,19	-10.497.200	-10.703.300	-206.100	-10.638.600	-141.400	-10.382.300	114.900	-10.247.400	249.800
50.2	Leist. Sozialhilfe- finanzierungsgesetz	36xx	Einn.	18.463.400	20.178.474,64	19.713.500	19.631.900	-81.600	18.437.800	-1.275.700	19.887.200	173.700	19.862.200	148.700
			Ausg.	17.605.300	17.370.730,57	17.671.900	17.623.400	48.500	17.562.300	109.600	17.562.300	109.600	17.562.300	109.600
			Budget	858.100	2.807.744,07	2.041.600	2.008.500	-33.100	875.500	-1.166.100	2.324.900	283.300	2.299.900	258.300
50.3	Leist. nach SGB II	37xx	Einn.	9.973.400	8.637.807,18	9.161.600	12.487.800	3.326.200	12.209.400	3.047.800	12.182.400	3.020.800	12.136.800	2.975.200
			Ausg.	33.606.800	31.812.486,82	32.051.900	35.238.800	-3.186.900	35.248.100	-3.196.200	35.266.000	-3.214.100	35.244.000	-3.192.100
			Budget	-23.633.400	-23.174.679,64	-22.890.300	-22.751.000	139.300	-23.038.700	-148.400	-23.083.600	-193.300	-23.107.200	-216.900
50.4	Zuwend. an Vereine im Sozialbereich	38xx	Einn.	72.500	72.366,00	72.500	72.500	0	72.500	0	72.500	0	72.500	0
			Ausg.	525.500	525.086,00	415.800	415.800	0	415.800	0	415.800	0	415.800	0
			Budget	-453.000	-452.720,00	-343.300	-343.300	0	-343.300	0	-343.300	0	-343.300	0
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	39xx	Einn.	2.527.200	1.979.792,26	2.187.400	2.094.100	-93.300	2.164.500	-22.900	2.164.500	-22.900	2.166.700	-20.700
			Ausg.	3.754.900	3.182.207,51	3.290.400	3.309.900	-19.500	3.316.200	-25.800	3.316.200	-25.800	3.343.000	-52.600
			Budget	-1.227.700	-1.202.415,25	-1.103.000	-1.215.800	-112.800	-1.151.700	-48.700	-1.151.700	-48.700	-1.176.300	-73.300
II	Dezernat II		Einn.	55.872.800	56.817.865,05	58.601.900	61.961.600	3.359.700	60.446.000	1.844.100	62.469.200	3.867.300	62.402.400	3.800.500
			Ausg.	133.166.300	130.254.417,04	133.973.000	140.170.500	-6.197.500	140.271.800	-6.298.800	140.466.900	-6.493.900	142.663.500	-8.690.500
			Budget	-77.293.500	-73.436.551,99	-75.371.100	-78.208.900	-2.837.800	-79.825.800	-4.454.700	-77.997.700	-2.626.600	-80.261.100	-4.890.000
32	Ordnung	43xx	Einn.	3.189.400	3.865.159,51	3.654.100	3.654.100	0	3.654.100	0	3.654.100	0	3.654.100	0
			Ausg.	684.100	695.680,21	702.000	702.000	0	702.000	0	702.000	0	702.000	0
			Budget	2.505.300	3.169.479,30	2.952.100	2.952.100	0	2.952.100	0	2.952.100	0	2.952.100	0
36	Umwelt	44xx	Einn.	67.100	218.035,12	131.800	167.700	35.900	191.100	59.300	149.500	17.700	200.300	68.500
			Ausg.	629.000	516.274,47	485.600	521.500	-35.900	494.400	-8.800	456.200	29.400	507.000	-21.400
			Budget	-561.900	-298.239,35	-353.800	-353.800	0	-303.300	50.500	-306.700	47.100	-306.700	47.100
37.1	Feuerwehr, Katastr.- schutz	23xx	Einn.	239.400	290.734,54	302.100	322.100	20.000	322.100	20.000	282.600	-19.500	294.300	-7.800
			Ausg.	927.700	881.213,82	997.900	1.017.900	-20.000	1.017.900	-20.000	1.017.900	-20.000	1.017.900	-20.000
			Budget	-688.300	-590.479,28	-695.800	-695.800	0	-695.800	0	-735.300	-39.500	-723.600	-27.800
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	24xx	Einn.	5.924.700	5.700.991,21	5.930.500	5.990.500	60.000	5.990.500	60.000	5.930.500	0	5.930.500	0
			Ausg.	2.725.100	2.834.784,85	2.868.500	2.928.500	-60.000	2.928.500	-60.000	2.811.500	57.000	2.845.500	23.000
			Budget	3.199.600	2.866.206,36	3.062.000	3.062.000	0	3.062.000	0	3.119.000	57.000	3.085.000	23.000
60.1	Wirtschaftsförd., Tourismus	54xx	Einn.	480.000	463.136,66	557.500	557.500	0	557.500	0	557.500	0	557.500	0
			Ausg.	1.063.100	919.414,26	1.025.000	1.025.000	0	1.025.000	0	1.025.000	0	1.025.000	0
			Budget	-583.100	-456.277,60	-467.500	-467.500	0	-467.500	0	-467.500	0	-467.500	0

Entwicklung Budgetprognosen 2011

Budg.	Bezeichnung	DK		2010		2011								
				Ansatz HPL	RE 31.12.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	Prognose 31.05.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 30.06.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.07.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.08.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	12	13	14	15	16	17	18	19
60.2	Liegenschaften	22xx	Einn.	20.100	26.457,70	25.100	25.100	0	25.100	0	25.100	0	26.500	1.400
			Ausg.	203.700	169.143,52	127.100	127.100	0	127.100	0	127.100	0	127.100	0
			Budget	-183.600	-142.685,82	-102.000	-102.000	0	-102.000	0	-102.000	0	-100.600	1.400
61	Stadtentwicklung	(46xx) 47xx	Einn.	629.500	1.085.807,92	763.800	763.800	0	763.800	0	763.800	0	763.800	0
			Ausg.	622.800	855.722,01	528.300	528.300	0	600.000	-71.700	600.000	-71.700	600.000	-71.700
			Budget	6.700	230.085,91	235.500	235.500	0	163.800	-71.700	163.800	-71.700	163.800	-71.700
69	Verkehrs- management	50xx	Einn.	901.900	1.013.169,89	1.024.900	1.004.900	-20.000	1.004.900	-20.000	1.004.900	-20.000	1.004.900	-20.000
			Ausg.	12.396.800	11.886.862,66	12.338.900	12.556.800	-217.900	12.556.800	-217.900	12.556.800	-217.900	12.556.800	-217.900
			Budget	-11.494.900	-10.873.692,77	-11.314.000	-11.551.900	-237.900	-11.551.900	-237.900	-11.551.900	-237.900	-11.551.900	-237.900
III	Dezernat III		Einn.	11.452.100	12.663.492,55	12.389.800	12.485.700	95.900	12.509.100	119.300	12.368.000	-21.800	12.431.900	42.100
			Ausg.	19.252.300	18.759.095,80	19.073.300	19.407.100	-333.800	19.451.700	-378.400	19.296.500	-223.200	19.381.300	-308.000
			Budget	-7.800.200	-6.095.603,25	-6.683.500	-6.921.400	-237.900	-6.942.600	-259.100	-6.928.500	-245.000	-6.949.400	-265.900
91	Personalkosten	51xx	Einn.	614.000	558.067,47	549.300	549.300	0	549.300	0	549.300	0	549.300	0
			Ausg.	43.605.300	42.932.178,90	43.126.100	44.010.800	-884.700	43.967.600	-841.500	43.957.400	-831.300	43.906.200	-780.100
			Budget	-42.991.300	-42.374.111,43	-42.576.800	-43.461.500	-884.700	-43.418.300	-841.500	-43.408.100	-831.300	-43.356.900	-780.100
92	Allg. Deck.-mittel	52xx	Einn.	126.368.300	132.052.612,26	129.140.200	141.614.600	12.474.400	142.614.600	13.474.400	140.217.100	11.076.900	140.167.200	11.027.000
			Ausg.	45.428.600	43.815.037,39	86.873.000	87.164.600	-291.600	87.209.600	-336.600	87.337.900	-464.900	87.297.900	-424.900
			Budget	80.939.700	88.237.574,87	42.267.200	54.450.000	12.182.800	55.405.000	13.137.800	52.879.200	10.612.000	52.869.300	10.602.100
93	Allg. Grundvermög.	53xx	Einn.	1.028.600	1.022.158,56	1.044.100	1.044.100	0	1.044.100	0	1.044.100	0	1.246.100	202.000
			Ausg.	173.600	141.279,34	136.000	136.000	0	136.000	0	136.000	0	136.000	0
			Budget	855.000	880.879,22	908.100	908.100	0	908.100	0	908.100	0	1.110.100	202.000
94	Kooperationen	55xx	Einn.	331.300	132.546,62	0	0	0	0	0	33.100	33.100	41.000	41.000
			Ausg.	1.956.400	1.925.284,75	1.956.500	2.155.200	-198.700	2.155.200	-198.700	2.154.100	-197.600	2.154.100	-197.600
			Budget	-1.625.100	-1.792.738,13	-1.956.500	-2.155.200	-198.700	-2.155.200	-198.700	-2.121.000	-164.500	-2.113.100	-156.600
	Sonderbudgets gesamt		Einn.	128.342.200	133.765.384,91	130.733.600	143.208.000	12.474.400	144.208.000	13.474.400	141.843.600	11.110.000	142.003.600	11.270.000
			Ausg.	91.163.900	88.813.780,38	132.091.600	133.466.600	-1.375.000	133.468.400	-1.376.800	133.585.400	-1.493.800	133.494.200	-1.402.600
			Budget	37.178.300	44.951.604,53	-1.358.000	9.741.400	11.099.400	10.739.600	12.097.600	8.258.200	9.616.200	8.509.400	9.867.400
	Gesamtbudg.		Einn.	219.494.000	228.679.924,23	227.443.500	245.220.900	17.777.400	244.950.200	17.506.700	244.471.400	17.027.900	243.726.100	16.282.600
			Ausg.	279.518.700	273.446.360,94	321.582.500	330.847.800	-9.265.300	331.014.600	-9.432.100	331.191.500	-9.609.000	332.246.900	-10.664.400
			Budget	-60.024.700	-44.766.436,71	-94.139.000	-85.626.900	8.512.100	-86.064.400	8.074.600	-86.720.100	7.418.900	-88.520.800	5.618.200
Gesamtfehlbetrag				-60.024.700	-44.766.436,71	-94.139.000	-85.626.900		-86.064.400		-86.720.100		-88.520.800	
Altfehlbetrag				-33.778.900	-33.778.830,15	-75.103.500	-75.103.500		-75.103.500		-75.103.500		-75.103.500	
jahresbezog. FB				-26.245.800	-10.987.606,56	-19.035.500	-10.523.400		-10.960.900		-11.616.600		-13.417.300	
Abweichung zum HPL					15.258.193,44		8.512.100		8.074.600		7.418.900		5.618.200	
pausch. Restebereinigung Vj.					9.417.660,28									

Entwicklung Budgetprognosen 2011

Budg.	Bezeichnung	DK	2010		2011									
			Ansatz HPL	RE 31.12.2010 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	Prognose 31.05.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 30.06.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.07.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.08.2011	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	
														€
1	2	3	4	5	6	7	12	13	14	15	16	17	18	19
gravierende Abweichungen zum Plan:								Verbess. (+) Verschlecht. (-) ggüb. HPL						
02.2	- Streichung Zuschuss Schülerfahrkarten							160.000		134.000		134.000		134.000
02.2	- Mehreinnahmen Konzessionsabgaben							271.100		271.100		271.100		271.100
02.2	- Mehreinnahmen aus Zuweis. Landeshauptstadtvertrag für Theater							980.000		980.000		980.000		980.000
02.2	- Mehrausgaben Weiterleitung Landesmittel an Theater							-980.000		-980.000		-980.000		-980.000
02.2	- Mehreinn. aus Erstattung der NVS GmbH aus Verkehrsvertrag							725.000		760.000		760.000		760.000
02.2	- Mehrausgaben städtischer Zuschuss an das Theater							-500.000		-500.000		-500.000		-500.000
02.2	- Mindereinnahmen FAG Theter und Nahverkehr							0		0		-233.000		-233.000
10	- Mehrausgaben KFA-Anteil an den Verwalt.-kosten des Jobcenters							-199.000		-199.000		-199.000		-129.000
41	- Budgetverbesserung Kulturbüro							0		0		0		212.700
20	- Mehrausgaben KSA Umlage für Altschäden Medizinisches Zentrum							-1.920.900		-1.920.900		-1.920.900		-1.913.100
20	- Mindereinnahmen Umlage Wasser- und Bodenverband							0		0		-240.000		-240.000
49.1	- Mehrausgaben für Hilfen zur Erziehung							-750.000		-1.075.000		-1.300.000		-3.594.200
49.3	- Mehreinnahmen für Schullastenausgleich							0		0		589.700		589.700
50.1	- Budgetabweichung Leistungen nach SGB XII							-206.100		-141.400		114.900		249.800
50.2	- Einnahmen Leist. nach Sozialhilfefinanzierungsgesetz							-81.600		-1.275.700		173.700		148.700
50.3	- Mehreinnahmen Leistungen nach SGB II							3.326.200		3.047.800		3.020.800		2.975.200
50.3	- Mehrausgaben Leistungen nach SGB II							-3.186.900		-3.196.200		-3.214.100		-3.192.100
50.5	- Mehrausgaben lfd. Leist., Krankenhilfe an Asylbewerber							-125.000		-48.700		-25.800		-52.600
69	- Mehrausgaben Stromkosten Straßenbeleuchtung							-163.900		-163.900		-163.900		-163.900
69	- Mehrausgaben Planung/Vorbereitung Brückenunterhaltung							-54.000		-54.000		-54.000		-54.000
91	- Personalausgaben (Nichterbringung Einsparvorgabe)							-884.700		-841.500		-831.300		-780.100
92	- Mehreinnahmen Grundsteuer B (Hst. 90000.00100)							600.000		600.000		600.000		600.000
92	- Mehreinnahmen Gewerbesteuern (Hst. 90000.00300)							3.500.000		4.500.000		4.500.000		4.500.000
92	- Mehrausgaben Gewerbesteuerumlage							-291.600		-336.600		-374.900		-374.900
92	- Mehreinnahmen Gemeindeanteil Einkommenssteuer							5.244.300		5.244.300		3.044.300		3.044.300
92	- Mehreinnahmen Gemeindeanteil Umsatzsteuer							248.800		248.800		0		0
92	- Mehreinnahmen Vergnügungssteuer							535.000		535.000		535.000		535.000
92	- Mehreinnahmen Zuweis. Sozialministerium (Gr. 09200, 09300)							2.351.700		2.351.700		2.351.700		2.351.700
92	- Mehrausgaben Zinsen für Kassenkredite / Landesdarlehen							0		0		-78.000		-28.000
92	- Mehreinnahmen Schlüsselzuweisungen							0		0		75.200		75.200
93	- Mehreinnahmen aus Überschuss Verwaltung stadteig. Häuser							0		0		0		202.000
94	- Mehrausgaben Kooperationsmanagement							-198.700		-197.700		-197.600		-197.600
								8.399.700		7.742.100		6.837.900		5.196.900